



# Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John



## +++ *Es ist Krieg* +++

Noch vor vier Wochen erschien der Gedanke, in Europa könnte ein großer Landkrieg ausbrechen, völlig abwegig. Der eiskalte Überfall der russischen Truppen auf ein freies europäisches Land hat politische und wirtschaftliche Folgen, die uns alle betreffen. Viele unserer Unterstützer werden nicht wissen, dass in den letzten Jahren Hacker aus dem Herkunftsgebiet der ehema-

ligen Sowjetunion mehrere zehntausend Mal versucht haben, die Webseite von Diospi Suyana lahmzulegen. Am Ende bedroht eine Diktatur à la Putin die Meinungs- und Religionsfreiheit auch bei uns. Als Christen vertrauen wir uns Gott an, aber wir müssen auch hellwach die Zeichen der Zeit beobachten.

Ihre Klaus-Dieter und Martina John

## First Lady empfing Missionsärzte

Am 17. Januar fand im Regierungspalast ein Treffen zwischen der Gattin des Staatschefs Sra. Lilia Paredes und den Missionsärzten John statt. Bei dieser Gelegenheit luden die Johns das Präsidentenehepaar offiziell zur 15-Jahrfeier am 31. August nach Curahuasi ein.



▲ Ein Gespräch in herzlicher Atmosphäre

## Die Ärzte in Lima sagten: „Sie müssen sterben!“ - Aber sie irrten

Donna Berta wohnt in der Nähe Limas in ärmsten Verhältnissen. Wegen ihrer starken Flankenschmerzen suchte sie ärztlichen Rat. Die Worte der Mediziner raubten ihr jegliche Zuversicht. „Es gibt für sie keine Hoffnung. Bereiten Sie sich auf Ihr Ende vor!“ Berta setzte sich in einen Bus und fuhr 20 Stunden in den Bundesstaat Apurimac. Sie hatte gehört, dass es dort ein Missionsspital gäbe, wo Ärzte motiviert durch ihren Glauben an Gott alles täten um zu helfen.



▲ Die Patientin zwischen Dr. Lukas Steffen und Dr. Benjamin Zeier (rechts). Sie ist geheilt!

Urologe Dr. Benjamin Zeier veranlasste die notwendigen diagnostischen Verfahren. Als Grund ihres Leidens fand sich keine Tumorerkrankung, sondern ein immens großer Stein in der linken Niere. Mittels einer modifizierten OP-Technik eröffnete Dr. Zeier die Niere, zerkümmerte den Stein und entfernte das Material vollständig. Dr. Lukas Steffen assistierte den Eingriff mit viel Erfahrung. Die Patientin lebt wieder zu Hause gesund und schmerzfrei.

## Covid-Patienten im Miniformat



▲ Teddybär und Delfin spenden Trost

Während der Omikron-Welle wurden auch vier Kleinkinder von 4 Monaten bis 2 1/2 Jahren wegen Covid behandelt. Sie benötigten dringend Sauerstoff, um die Sättigung im Blut auf einem akzeptablen Niveau zu halten. Sie haben es geschafft. Von 122 schweren Covid-Fällen haben am Hospital Diospi Suyana 92 (75,4%) überlebt. Wir sind dankbar für diese guten Ergebnisse.

## Ein Traumatologe mit Herz



▲ Dr. Fritz Meiswinkel bei seiner Visite

Unser Traumatologe kümmert sich rührend um die kleinen Patienten. Unlängst operierte er zuerst ein Baby aus dem Bundesstaat Puno. Frandox Y. kam mit beidseitigen Klumpfüßen zur Welt und die Achillessehnen mussten durchtrennt werden. Danach drainierte der Chirurg bei Patient Nr. 2 einen großen Halsabszess. Beide Jungen waren nur fünf Monate alt.

## Patient und Rollstuhl krank



◀ Don Cristobal und Kollegen aus unserer Reparaturwerkstatt gelang es, aus drei alten Rollstühlen ein neues Modell zu zaubern. Der Patient Don Walter ging überglücklich nach Hause.

Als der Querschnittsgelähmte neulich in Begleitung seiner Frau zum Hospital kam, litt er an Rückenschmerzen und einer Störung der Schilddrüse. Dr. Martina John konnte ihm bei beiden Problemen weiterhelfen. „Doctora“, sagte er leise und zeigte mit der Hand auf seinen Rollstuhl. „Lässt sich da noch etwas machen?“ Räder, Polster, Bremsen waren defekt. Ein echter Haufen Schrott...



## Größte Schülerschaft seit Bestehen

Nach einer langen pandemiebedingten Pause hat am 1. März für alle Schüler der Präsenzunterricht begonnen. Mit 450 Schülern und vollen Klassen befindet sich das Colegio Diospi Suyana auf klarem Wachstumskurs. Wir wünschen dem neuen Direktorium unter Matthias Rehder,

Jonathan Rosenkranz und Nicolas Sierra viel Begeisterung und Durchhaltevermögen.



▲ Nach zwei Jahren endlich wieder Schule! Der normale Schulalltag hat begonnen.

## Durch das Land am Zuckerhut



▲ Vortrag vor 100 Zuhörern in einer brasilianischen Gemeinde in Witmarsum

Ruth Voigt Doege und Brigitte Klemz aus Südbrasilien hatten das Buch „Ich habe Gott gesehen“ in die portugiesische Sprache übersetzt. Für den Februar waren für Dr. John 26 Vorträge arrangiert worden. Nach 16 Terminen brachte allerdings eine Omikron-Infektion den Missionsarzt unsanft in die Quarantäne. Das Interesse der Brasilianer an Diospi Suyana war sehr groß.

## Buchempfehlung: Angekommen

Ein Urologe steigt aus. Er und seine Frau verkaufen ihr Haus in Mosbach und fliegen mit fünf Kindern nach Südamerika. Ihr Ziel: Ein Krankenhaus in den Bergen von Peru. In seinem Buch „Angekommen in Peru“ beschreibt Missionsarzt Dr. Zeier die großen Hürden, die sich der Familie beim Übergang in die neue Welt in den Weg stellten. Aber er dokumentiert auch eine Reihe von Erlebnissen, die gläubige Christen als Wunder und Atheisten als unwahrscheinliche Zufälle bezeichnen würden. Sie können das Buch im Heimatbüro bestellen.



▲ Das Buchcover

## Ein multifunktionales Grundstück



▲ Dr. Benjamin Zeier und Louis Fischer freuen sich über den Kauf der Immobilie.

In bester Lage erwarb Diospi Suyana ein Gelände von fast 9.000 m<sup>2</sup>. Es liegt nur zehn Minuten Fußmarsch vom Amphitheater entfernt. Außer seiner Nutzung als Gemüselieferant für die Krankenhausküche bietet das flache Feld die interessantesten Perspektiven für die Zukunft.

## Kauf dreier FM-Frequenzen

Vier Jahre nach den ersten Verhandlungen mit einer Radio-Gruppe in Cusco gelang im Januar 2022 der ganz große Wurf. Drei FM-Frequenzen gingen in den Besitz von Diospi Suyana über. Eine halbe Million zusätzlicher Hörer wird zukünftig im Einzugsgebiet unserer Sendeanlagen leben. Auch alle Einwohner der alten Inka-Metropole Cusco sind darunter. Der ausgehandelte Preis lag deutlich unter unserem Angebot von 2017.



Viele Stunden Wartezeit fanden am 7. Januar mit den Unterschriften ein gutes Ende.



**Diospi Suyana**



▲ Wir begrüßen Zahntechnikmeisterin Sonja Müller (li) ganz herzlich in der Zahnklinik.

Diospi Suyana e. V.  
BfS Köln  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

Wir danken für Ihre Unterstützung und Gebete!

Diospi-Suyana-Stiftung  
BfS Köln  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE66 3702 0500 0008 0837 00

Diospi Suyana e. V.  
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org  
web www.diospi-suyana.org  
Fon 06447 886498  
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender

Ausgabe Nr. 89 /März 2022



## Eine Familie, die imponiert



Mutter und Sohn sind eigens aus Lima angereist, um das Missionsspital zu sehen. Nach meinem Vortrag erzählt mir die Dame aus ihrem Leben. „Ich wuchs in der Nähe der Stadt Oroya in den Bergen auf. Zuhause herrschte bei uns die Armut. Schon als 14-Jährige fragte ich nach dem Sinn des Lebens. In unserer Nähe gab es eine Kirche. Die Leute drinnen sangen und beteten mit großer Hingabe. Einmal ging ich einfach hinein und setzte mich hinten in die Reihe, um dem Gottesdienst zu folgen. An diesem Tag habe ich mich bewusst für ein Leben mit Gott entschieden. Heute bin ich Unternehmerin und möchte Diospi Suyana unterstützen als Ausdruck meines Glaubens!“

**Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus**